

Das Seniorenreferat und die Aufgaben des Seniorenreferenten/der Seniorenreferentin

Allgemeines

Ein Teil der Arbeit mit Senioren ist unter Frauenreferat beschrieben, wie die Organisation von Kaffeemittagen. Es kommen aber auch Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung der Senioren auf die Kreisgruppe zu, die eine gewisse Kenntnis in Rechtsfragen voraussetzen, wie Fremdrentengesetz (FRG), Pflegeversicherung, Pflegeleistungen, Seniorenheime u.a.

FRG

Hier muss der Referent immer darauf achten, dass er auf keinen Fall Entscheidungen für eine andere Person treffen darf: Er kann nur die verschiedenen möglichen Konstellationen schildern und die Folgen, die die eine oder andere Entscheidung für den Betroffenen haben könnte. Ist der Ratsuchende, aus welchen Gründen auch immer, nicht in der Lage, eine Entscheidung für sich zu treffen, sollte ihm das Aufsuchen einer fachlich kompetenten Stelle angeraten werden, bei Fremdrenten z.B. ein Rentenberater für FRG oder ein Rechtsanwalt, der sich auf diesem Gebiet spezialisiert hat. Wie erkennt man aber, ob jemand auf diesem Gebiet tatsächlich Experte ist? Ein kleiner Tipp unseres Bundesvorsitzenden (aus einem Multiplikatorenseminar): man sollte nicht auf das Türschild „Schwerpunkt: FRG“ o.ä. vertrauen, sondern im ersten Gespräch diesen „Experten“ nach der neuesten FRG-Rechtssprechung und konkreten Beispielen fragen. Wenn jemand tatsächlich Bescheid weiß, kommt die Antwort umgehend und aus dem Stegreif. Ansonsten ist Vorsicht geboten.

Pflegeversicherung, Pflegeleistungen

Eine immer größere Bedeutung für das Seniorenreferat wird das Pflegegesetz und die damit verbundenen Fragen zu Pflegeleistungen, bekommen. Deshalb ist die Kenntnis der Bestimmungen in diesem Bereich ebenfalls notwendig. Der Landesverband Bayern hat deshalb begonnen, auch in diesem Bereich Multiplikatorenseminare anzubieten.

Seniorenheime

Eine gewisse Kenntnis über die siebenbürgisch-sächsischen Seniorenheime, über die Wartezeiten, Aufnahmemodalitäten sollte der Seniorenreferent, für den Fall mitbringen, dass sich ältere Mitglieder einer Kreisgruppe mit entsprechenden Fragen über ihre Unterbringung im Alter Gedanken machen und an die Funktionsträger der Kreisgruppe hilfesuchend herantreten.

Herta Daniel